



## TRONC COMMUN SG2 KOMMUNIKATION UND DIE TIDE

03. - 06. März 2028 | **Lehrperson** Bhadrena Tschumi

Die polyvagale Theorie, das soziale Nervensystem und die praktische Anwendung in einer körperzentrierten Behandlung

Die meisten Gesprächsführungs- und Kommunikationsmethoden wurden für psychologische Therapien, Beratungen oder Coaching entwickelt.

KT-Therapeut\*innen, die interaktiv, methoden-, körper- und prozesszentriert arbeiten, müssen in der Kommunikation neue Wege gehen.

Wenn wir in der Methode der Craniosacralen Biodynamik verbal begleiten, wollen wir, dass die grundsätzliche Denkweise, die in der Craniosacralen Biodynamik vorherrscht, auch unseren Ansatz zum Gespräch formt und ein Zusammenhang zwischen Sprache und Methode besteht.

Wir wollen aufzeigen und begreiflich machen, dass jedes Gespräch, jede sprachliche Intervention zu den Prinzipien der Craniosacralen Biodynamik passen und dem Ganzen dienen muss, und dadurch das Ziel einer therapeutischen Behandlung in unserer Methode kohärent unterstützt.

Die Weltanschauung und das Menschenbild von Craniosacral Therapeut\*innen sind geprägt von den formenden, schaffenden Lebenskräften der Tide, wie Sutherland in seinen letzten Jahren die Kräfte der natürlichen Welt genannt hat.

Wir fördern das Erforschen und unterstützen das Recht der Klient\*innen, selbständig Sinn zu machen und in ihren Erfahrungen und Entdeckungen in und nach den Behandlungen neue Zusammenhänge zu schaffen.

Wir grenzen uns dadurch auch ab von anderen Methoden mit anderen Erklärungsmodellen.

Wir nehmen die Tide als Symbol, dem Fluss in Richtung Leichtigkeit zu folgen und in Sprache und Körperarbeit kohärent zu bleiben.

Dadurch wird die Kontinuität zwischen den unterschiedlichen Prozessphasen einer Behandlung aufrecht erhalten.

Die Arbeit mit Gleichgesinnten spornt an, Gespräche leichter und einfacher zu führen.

Die nötigen Fertigkeiten werden geläufiger und es macht sogar Spass, die üblichen Hindernisse spielerisch zu überwinden und damit die eigene Resilienz zu vergrößern.



## Lerninhalte und Lernziele

### Kompetenzerweiterung

- Entwickeln von sprachlichen Kompetenzen in der Komplementärtherapie
- Fertigkeiten zur Förderung und Verbesserung des Gesundheitszustandes der Klientinnen

### Inhalte

Passend mit den Prinzipien der Komplementär-Therapie unterstützen wir:

- Selbstregulierung
- Selbstermächtigung
- Selbstkompetenz
- Selbstwahrnehmung
- Genesungskompetenz

Wir bewegen uns im Rahmen der biodynamischen Prinzipien:

- Orientierung zur Ganzheit und zum Gesunden
- Erkennen des Potenzials und der Ressourcen
- Unterstützen der Absicht der Tide
- Der Richtung der Leichtigkeit folgen

Wir wenden Einsichten der Neurobiologie an:

- Neugierde und «Gwunder» als treibende Kraft entdecken
- Gemeinsam erforschen und erkunden
- Neue neurale Leitungsbahnen schaffen und einüben
- Wachsen in der Beziehung
- Das soziale Nervensystem fördern
- Einen Wechsel von Überlebensmechanismen zum Gedeihen, Wachsen und Entwickeln ermöglichen

### Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage

- die Prozessphasen der Begegnung, Bearbeitung, Integration und des Transfers verbal zu begleiten
- Klient\*innen bei der Prozesserforschung zu unterstützen, diese verbal zu erkunden und zu reflektieren
- das Gelernte in die Praxis und den eigenen Alltag zu transferieren

## Informationen

### Organisation, Information und Anmeldung

ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing®  
Ländlistrasse 119  
CH-3047 Bremgarten, Schweiz

**tel** ..... +41 31 301 30 42

**e-mail** ..... info@icsb.ch

**website** ..... www.icsb.ch

Nach der Anmeldung werden Bestätigungen und weitere Informationen versandt.

**Anmeldefrist** ..... 15. Januar 2028

**Kursort:** ..... Landguet Ried  
..... Center for mindful living  
..... Hilfligweg 10  
..... CH-3172 Niederwangen bei Bern  
..... <https://www.landguet.ch>

**Kursgebühr** ..... CHF 840.00

### Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Direkt im Landguet buchen:  
<https://www.landguet.ch/de/icsb-zimmer>

**Kontaktstunden** ..... 28 Std.

### Unterrichtszeiten

1. Tag: 10 - 19 Uhr
2. & 3. Tag: 9:30 - 19 Uhr plus eine Abendveranstaltung um 20:30
4. Tag: 9:30 - 17 Uhr